3. Satz

A und F sind durch ihre einfachen Vertikalen demnach Ausdruck einer „unverletzlichen Gerade", „dem geraden und nackten, allzu einfachen Buchstaben fehlt die Rundheit des Lebens" (Roland Barthes). F hat zwei Schenkel und der Buchstabe blickt nach rechts zu A. A stellt B gegenüber. Der Buchstaben A hat herausragende zwei Schrägstriche die miteinander durch ein kurzes Horizontale verstrebt sind. A manifest Schrägen in ihrer die Bewegung. Das Verknüpft-sein Pfeiler von HF mit AB ist unerläßlich. Simultan der Tasten-Partitur, (A)

Hanns und Alban Kwaiseg verfolgt, vollendete von Berg sie in Ton und Buchstaben.

Beg im Ton und Buchstaben raum. ~~Die Tastenpartitur~~ ~~Ist ein Mischbeg~~: Linien, Striche, Kurven, runde u. spitze Buchstaben ~~sind~~ einzelne und ~~mit~~ kleine Wortgebilden und vermischen sich. Beg ~~Hanns~~ Hanns sind

in Takten mit Tönen. Der Druckbeg der Tastenpartitur der lyr. Suite wird

Beg ist Hanns Augen eines Mischbeg von.

gegen viele Kreise hinweg voraus. Betrachtet man den langsamen, ~~ganz durch Tastenpartitur~~ ~~ist Tastenpartitur~~ ~~Tastenpartitur~~ Prozess mit dem Alban Berg von den anfänglichen Zwölfton-Reihen zur vollendeten, (*)

Ein seltsam schönes Mischbeg ~~Mischbeg~~ ~~Mischtastenpartitur~~ ~~Mischtastenpartitur~~ ergibt sich ein seltsames ~~Tastenpartitur~~ ~~Tastenpartitur~~ ~~Tastenpartitur~~ von Hanns ~~aufgesammelt~~ aufgesammelt sind Linien, Striche, Kurven, Zwölfte und spitze Buchstaben, einzelne und ~~Mischbeg~~ und andere Gräben verwirrt Jahre ~~Mischbeg~~ ~~Mischbeg~~ ~~Mischbeg~~